

■ STEHSATZ

Wahrhaftig ein Armutszeugnis ...

Armut, Klimaschäden, Krieg, Hunger, Naturkatastrophen, das sind viele Probleme, die uns und der Welt aktuell zu schaffen machen. Als hätten wir nicht genug davon, kommt im Städtli auch noch – oder erneut – ein Wahlplakat-vandalismus dazu. Weil im Mai bekanntlich eidgenössische Abstimmungen und örtliche Wahlen anstehen, sind Wahlplakate beliebte Werbemittel. Ich frage mich immer wieder, obwohl mir klar ist, dass es Andersdenkende, Mächtgern-Picasso oder Vandalen gibt, was in den Köpfen von Übeltätern vorgeht, wenn sie diese vollschmieren, zerstören oder mutwillig entfernen? Vandalismus ist wahrhaftig ein Armutszeugnis für die Demokratie und eine Frage des Anstandes und des Respekts. Wer Wahlplakate zerstört oder mutwillig entfernt begeht eine Sachbeschädigung oder eben einen Diebstahl. Und das ist jetzt wirklich kein Kavaliersdelikt.



Mark Schiesser
Redaktor

■ AUS DEM EINWOHNERAT

Unser Velotourismus

Mit grossem Interesse verfolgte ich an der letzten Einwohnerrats-sitzung die Präsentation des Leitbildes der Siedlungsentwicklung von Stein am Rhein. Dahinter stecken viele Stunden Arbeit und Lösungsideen.

Auch die Bevölkerung hatte in jeder Phase der Erarbeitung des Leitbildes die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzuwirken. Es ist eine interessante und gute Sache, die hoffentlich in der nächsten Zeit auch umgesetzt wird.

Bei der Umsetzungsstrategie «Das tun wir als Nächstes» ist die Tourismusstrategie unter den Projekten mit mittlerer Priorität aufgeführt. Das finde ich ein bisschen eigenartig. Da unsere Verkehrs- und Parkplatzproblematik sehr stark mit dem Tourismus zusammenhängt, müsste dies auf die gleiche Stufe wie das Verkehrs- und Parkierungskonzept gestellt werden.

Unsere Gäste kommen mit Bahn, Schiff, Car, Auto oder mit dem Velo in unser Städtchen. Vor allem die Velotouristen sind jedes Jahr eine sehr grosse Herausforderung. Auf dem Trottoir der Rhein-



Beat Leu
Einwohnerrat GLP

brücke ist an schönen Tagen als Fussgänger fast kein Durchkommen mehr, da viele Velotouristen auf dem Trottoir fahren oder ihre Erinnerungsfotos machen und dabei das Trottoir für sich beanspruchen. Als Fussgänger oder gar mit dem Kinderwagen ist manchmal auch ein kleiner Umweg via Strasse nötig, um auszuweichen.

An Hausfassaden, an Brunnen oder in den Gartenrestaurants stehen die «Stahlrösser» immer griffbereit. Es ist auch verständlich, dass man sein «teures» Velo (Rennrad oder E-Bike) immer im Auge behalten will, vor allem wenn es auch mit Gepäck bepackt ist.

Einzeln geht es ja noch, aber in der Hochsaison, wenn Velogruppen unser Städtchen erobern, ist zusammen mit den anderen Touris-

ten ein ziemliches Wirrwarr. Jedes Jahr vermehren sich die Radfahrer, dem E-Bike sei Dank!? Mit unseren wenigen Veloständern sind wir dem Ansturm schlicht nicht gewachsen. Gefragt sind mehr Abstellmöglichkeiten (auch bewachte) und Ladestationen.

Im Verkehrs- und Parkplatzkonzept wird als mögliche Massnahme unter der Rubrik «Fuss- und Veloverkehr aktiv fördern» erwähnt, dass man Abstellanlagen fürs Velo mitberücksichtigt. In unserem jährlichen Velo-Tourismus-Chaos sind überdachte Abstellanlagen und Ladeeinrichtungen ein Muss und nicht eine mögliche Massnahme.

Die Strategie für den Verkehr sowie den Tourismus sind sehr voneinander abhängig und müssen unbedingt miteinander synchronisiert werden und die Konzepte zusammen angegangen werden.

Mir als Einwohnerrat ist es wichtig, dass das Leitbild mit ihren Strategien und Konzepten vor allem für unsere Einwohnerinnen und Einwohner zusammen mit den Touristen in den nächsten Jahren eine zufriedenstellende Lösung ergeben werden.

Ein motiviertes Team im Steiner Tourist Office

Das Tourist Office in Stein am Rhein begrüsst Gäste und Einheimische mit neuen Gesichtern.

STEIN AM RHEIN Während der Wintermonate blieb das Tourist Office Stein am Rhein für den Gast vor Ort geschlossen. Die Beantwortung von Telefon und E-Mails wurde während dieser Zeit sichergestellt.

Die Monate wurden zudem genutzt, dass Tourist Office frischer und attraktiver zu gestalten, und es wurde umgestellt. Es lohnt sich, einmal vorbeizuschauen.

Drei motivierte Touristikerinnen

Seit Anfang März ist nun das Tourist Office in Stein am Rhein auch für Gäste und Einheimische wieder geöffnet. Als operative Teamleiterin vor Ort, ist Claudia Fischer zuständig. Sie wird unterstützt von Bea Käppler und Sarina Wanner. Die drei sehr motivierten Touristikerinnen freuen sich, in dieser Saison viele

Gäste im Tourist Office in Stein am Rhein begrüssen, bedienen und beraten zu dürfen.

Matthias Külling, stv. Geschäftsführer von Schaffhauserland Tourismus, trägt die Gesamtverantwortung



Teamleiterin Claudia Fischer wird von Bea Käppler und Sarina Wanner (v. l.) unterstützt.

für das Tourist Office und begleitet das Team tatkräftig.

Schaffhauserland Tourismus stellt zudem sicher, dass touristische Angebote der Region Stein am Rhein auch über das Städtchen hinaus gesehen werden, so zum Beispiel integriert in die Kommunikation von Schweiz Tourismus, die Webseite, Social-Media-Kampagnen und wei-

tere Marketingaktivitäten. Zusätzlich werden die Angebote über Kooperationen wie mit der Bodensee Tourismus GmbH (IBT) oder Thurgau Tourismus vermarktet.

Details zu Angeboten und Öffnungszeiten des Tourist Office sind auf der Webseite von Tourismus Stein am Rhein unter www.tourismus.steinamrhein.ch zu finden. (r)



Bilder zvg